

## **Dringlichkeitsantrag**

**des Klubobmanns Dominik Oberhofer und Abgeordneten Andreas Leitgeb**

betreffend:

### **Maßnahmen zur Verbesserung der Ergebnisse der Zentralmatura**

Der Landtag wolle beschließen:

**„Die Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit der Bildungsdirektion an der pädagogischen Hochschule Tirol im Rahmen der 55%-igen Mitgestaltungsmöglichkeit beim Fort- und Weiterbildungsbudget des Bundes, die Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von geeigneten Fortbildungsformaten einzufordern, welche insbesondere die pädagogisch-didaktischen Qualifikationen der Pädagog\_innen im Bereich Zentralmatura fördern sollen.“**

Zuweisungsvorschlag:

**Ausschuss: Gesellschaft, Bildung, Kultur und Sport**

### **Begründung**

Seit dem Schuljahr 2014/2015 bzw. seit 2015/2016 wurde die teilstandardisierte kompetenzorientierte Reifeprüfung bzw. Reife- und Diplomprüfung flächendeckend in Österreich an Allgemeinbildenden Höheren Schulen (AHS) und Berufsbildenden Höheren Schulen (BHS) eingeführt.

Durch die Neuregelung der Matura sollen Fairness und gleiche Bedingungen für alle Schüler\_innen sichergestellt werden und damit Prüfungsinhalte und Benotung österreichweit besser vergleichbar sein.

Beim Vergleich der Bundesländer ist **Tirol** im Sommertermin des Schuljahres 2017/18 mit einer Erfolgsquote von **82,6% knapp nach Wien Schlusslicht**, während zum Beispiel im Bundesland Burgenland Schüler\_innen eine Erfolgsquote von 88% beim Erstantritt erzielen<sup>1</sup>.

Die Pädagogische Hochschule Tirol (PHT) hat die Implementierung der Zentralmatura mittels Aus- und Fortbildung für die Tiroler Pädagog\_innen begleitet. Unter der Annahme, dass sich die Leistungsfähigkeit der Tiroler Schüler\_innen und das Engagement der Tiroler Pädagog\_innen nicht von jenen der erfolgreichen Bundesländer unterscheidet, muss angenommen werden, dass die bisher angebotenen Fortbildungsveranstaltungen nicht zu einem wünschenswerten Erfolg geführt haben. Deshalb ist die Entwicklung und Durchführung geeigneter Fortbildungsformate für Pädagog\_innen unbedingt erforderlich, welche insbesondere den didaktischen Anforderungen für kompetenzorientierten Unterricht und den geänderten Aufgabenstellungen im Rahmen der Zentralmatura entsprechen und auf künftig positivere Ergebnisse abzielen. Im Rahmen des Fortbildungsbudgets des Bundes in Höhe von ca. 1.000.000,00€ für die professionelle Weiterentwicklung der Tiroler Pädagog\_innen, kann das Land Tirol der Pädagogischen Hochschule Tirol im Ausmaß von 55% inhaltliche und regional erforderliche Bildungsschwerpunkte vorgeben. Angesichts der unerfreulichen Ergebnisse bei der letzten Zentralmatura ist eine solche Schwerpunktsetzung und vor allem auch eine entsprechende Evaluierung des Fortbildungsformates unerlässlich.

Die **Dringlichkeit des Antrags begründet** sich im Vorliegen der Ergebnisse, die erst kürzlich veröffentlicht wurden, wie oben beschrieben.



Innsbruck, am 21. März 2019

---

<sup>1</sup> [https://www.statistik.at/web\\_de/presse/120447.html](https://www.statistik.at/web_de/presse/120447.html)